

**Protokoll der Sitzung der Wissenschaftlichen Kommission für Wirtschaftsinformatik (WKWI) im
Rahmen der Multikonferenz Wirtschaftsinformatik (MKWI) 2010**

Donnerstag, 25. Februar 2010, 14:30-16:00 Uhr, Göttingen

ENTWURF

TOP 1 Begrüßung

Prof. Müller begrüßt die Teilnehmer der WKWI-Sitzung. Er erklärt die gemeinsame WKWI und GI-Sitzung für eröffnet.

TOP 2 Beschlussfähigkeit und Protokollführung

Andreas Tobisch ist mit Protokollführung betraut. Die Mitgliederliste der WKWI wird verteilt. Prof. Müller stellt die Beschlussfähigkeit der Kommission fest. Die gemeinsame Sitzung von WKWI und GI wird durch die anwesenden WKWI-Mitglieder genehmigt. Die Beschlussfassung erfolgt jedoch durch die WKWI.

TOP 3 Tagesordnung

Entsprechend der in der Einladung verteilten Agenda wird die Tagesordnung genehmigt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der letzten WKWI-Sitzung

Auf Nachfrage von Prof. Müller gibt es keine Änderungswünsche für das Protokoll der letzten Sitzung. Damit gilt es als angenommen.

TOP 5 Bericht des Sprechers

Prof. Müller heißt die neuen Mitglieder in der WKWI willkommen. Die Anzahl der Mitglieder hat einen historischen Höchststand erreicht und beträgt nun 283 (Stand Februar 2010).

Es wird einstimmig beschlossen, dass Gäste bei der WKWI-Sitzung anwesend sein dürfen. Die Gäste haben kein Stimmrecht.

Im Weiteren gratuliert Prof. Müller zur erfolgreichen Entwicklung der Zeitschrift WIRTSCHAFTSINFORMATIK in den letzten Jahren. Er berichtet, dass die diesjährigen VHB-Preis-Nominierungen aus der WI wenig Chancen auf Auszeichnung gehabt haben, da die Auswahl des VHB nach dem Listenplatz des Publikationsorgans im VHB-JOURQUAL erfolge. Die Anregung, wegen der Unterschiedlichkeit von BWL und WI, einen eigenen WKWI-Preis zu vergeben wurde wohlwollend diskutiert. Prof. Frank wird auf der nächsten WKWI-Sitzung darüber berichten.

Nach kurzer Diskussion wird durch allgemeine Zustimmung der Versammlung beschlossen, dass die Proceedings der WI zukünftig vom jeweiligen Veranstalter in die AIS Digital Library eingestellt werden sollen.

TOP 6 Diskussion „Was ist Wirtschaftsinformatik“

Prof. Müller berichtet über das verteilte Memorandum aus St. Gallen sowie den gemeinsamen Vorschlag der WKWI und GI zum Profil der Wirtschaftsinformatik. Während das Memorandum eine spezifische Orientierung des Faches zum Ausdruck bringe, stelle das Profil eine Beschreibung der Eckpunkte dar. Er stellt den Antrag, im Gegensatz zum Memorandum, das durch die Unterzeichnung der Unterstützer seinen Wert erhalte, das PROFIL als Ausgangspunkt für nun anstehende Diskussionen und Revisionen zum Fach WI auf der kommenden WKWI in Zürich zu verabschieden. Prof. Schoder wird beauftragt, in Kooperation mit dem Vorsitzenden der WKWI, bis Zürich aus dem Profil und den Diskussionen ein Papier zu erstellen, welches dann der Kommission zur Verabschiedung vorgelegt wird. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Der Vorsitzende begrüßt die Aktivitäten zur Schärfung und Weiterentwicklung des Faches und fordert alle Mitglieder auf, sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen.

TOP 7 Nachwuchsangelegenheiten, Bericht des Obmannes (Prof. Eymann)

Prof. Eymann berichtet über die durchgeführten Fortbildungen für den akademischen Nachwuchs. Er bittet alle Kollegen um Informationen über geplante oder laufende Doktorandenprogramme in der WI.

GI-Treffen:

TOP 8 Bericht des Sprechers des GI-Fachbereichs Wirtschaftsinformatik

Prof. Frank berichtet über die Aktivitäten der GI und schlägt vor, eine gemeinsame Fachgesellschaft der GI und WKWI innerhalb der DFG zu gründen. Das Plenum reagierte sehr positiv. Die Idee soll von ihm, auch aus WKWI Sicht, weiterverfolgt und in Zürich verabschiedet werden.

Prof. Peter Loos aus Saarbrücken wurde von Prof. Frank als neuer Sprecher des GI Fachbereichs Wirtschaftsinformatik begrüßt.

WKWI-Sitzung:

TOP 9 Stand und Plan: Ranking

Im Namen von Prof. Hess berichtet Prof. Müller über den aktuellen Stand der Entwicklung bei der Rangliste. Man einigt sich, den bisherigen Beschluss, dass die WKWI sich nicht an dem Handelsblatt Ranking beteiligt, aufzuheben und die Beteiligung jedem Einzelnen zu überlassen. Die Ursache ist die

Einordnung der WI in zumeist betriebswirtschaftliche Fakultäten. Prof. Hess bleibt im Auftrag des WKWI Vorsitzenden der Ansprechpartner bezüglich Ranking.

TOP 10 Bericht zu „WI-Orientierungslisten“

In Absprache mit Prof. König berichtet Prof. Müller über den aktuellen Stand zu den WI-Orientierungslisten und ruft zur Nutzung der Orientierungslisten bei Gutachten und Berufungen auf. Prof. König bleibt im Auftrag des WKWI-Vorsitzenden der Ansprechpartner für die WI-Orientierungslisten.

TOP 11 Forschungsanträge

Prof. Müller berichtet über aktuelle Gemeinschaftsprojekte sowie geplante Exzellenzanträge. Er bittet um Beiträge zu SPP-Themen und Koordinatoren. Prof. Müller stellt in Aussicht, bei „Service Science“ mitzuwirken und zu unterstützen.

TOP 12 WI 2011, Zürich

Der Vorsitzende der WKWI erklärt die Überlegungen für die Änderung der Struktur der WI-Tagung in Zürich. Auf allgemeinen Wunsch der WKWI soll die Anzahl der Tracks reduziert werden. Die Veranstalter der WI Zürich, der Sprecher der WKWI sowie der GI-Fachbereich WI wurden beauftragt, das Reviewsystem weiterzuentwickeln. Prof. Schwabe erklärt bezüglich der Modifikationen die eingeschlagene Vorgehensweise, erläutert das neue Reviewsystem und gibt einen Ausblick auf die WI 2011 in Zürich.

TOP 13 MKWI 2012, Braunschweig

Prof. Robra-Bissantz gibt einen Ausblick auf die MKWI 2012 in Braunschweig.

TOP 14 WI 2013, Leipzig

Prof. Alt gibt einen Ausblick auf die WI 2013 in Leipzig.

TOP 15 Termin für die nächste WKWI-Sitzung

Prof. Müller weist darauf hin, dass die nächste WKWI-Sitzung während der WI in Zürich im Februar 2011 stattfinden wird. Die Einladung werde rechtzeitig erfolgen und über die WKWI-Mailingliste verteilt.

TOP 16 Sonstiges

Der WKWI-Vorsitzende dankt als Sprecher der WKWI den Mitgliedern der WKWI und der GI-Fachbereich Wirtschaftsinformatik für die Unterstützung und die überaus kooperative Zusammenarbeit in dem letzten Jahr.